

Wenn jemand Durst hat, komme er her zu mir,
und es trinke, wer da glaubt an mich!
Johannes 7,37-39

Eddy Lanz

4. Juli 2024

Joh 7,37 Wenn jemand Durst hat, komme er zu mir und trinke!

7,37 **An dem letzten Tage aber, dem größten des Festes,**
stellte sich Jesus hin und rief laut aus, indem er Folgendes sagte:

**Wenn jemand Durst hat, komme er her zu mir,
und es trinke, 38 wer da glaubt an mich!,**

so wie **die Schrift** gesagt hat:

Flüsse werden aus seinem Bauch strömen von lebendigem Wasser.

39 Dies sagte er aber von dem Geist, welchen empfangen sollten,
die an ihn zum Glauben kommen würden.

Denn noch war der Geist nicht da,
weil Jesus noch nicht verherrlicht war.

Was Jesus am größten Tag des Laubhüttenfestes anbietet:

- ① Jeder Gläubige kann bei ihm Wasser des ewiges Leben trinken.
- ② So erfüllt Jesus die Heilige Schrift, auch von Jesaja (LU17):
 - ① Jes 55,1 Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser! Und die ihr kein Geld habt, kommt her, kauft und esst! Kommt her und kauft ohne Geld und umsonst Wein und Milch!
 - ② Jes 12,3 Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Brunnen des Heils.
 - ③ Jes 43,19 Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.
 - ④ Jes 44,3-4 Denn ich will Wasser gießen auf das Durstige und Ströme auf das Dürre: Ich will meinen Geist auf deine Kinder gießen und meinen Segen auf deine Nachkommen, 4 dass sie wachsen sollen wie Gras zwischen Wassern, wie die Weiden an den Wasserbächen.
 - ⑤ Jes 48,21 ... Er ließ ihnen Wasser aus dem Felsen fließen, er spaltete den Fels, dass Wasser herausrann.
 - ⑥ Jes 52,13 (LXX, Lanz:) Siehe mein Knecht wird einsichtig-erfolgreich handeln und erhöht und sehr verherrlicht werden.

Jesus identifiziert sich mit dem Fels von 2 M 17,1-7

17,1 Und die ganze Gemeinde der Israeliten zog aus der Wüste Sin weiter ihre Tagereisen, wie ihnen der HERR befahl, und sie lagerten sich in Refidim. Da hatte das Volk kein Wasser zu trinken.

2 Und sie haderten mit Mose und sprachen: Gib uns Wasser, dass wir trinken. Mose sprach zu ihnen: Was hadert ihr mit mir? Warum versucht ihr den HERRN?

3 Als aber dort das Volk nach Wasser düstete, murrten sie wider Mose und sprachen: Warum hast du uns aus Ägypten ziehen lassen, dass du uns, unsere Kinder und unser Vieh vor Durst sterben lässt?

4 Mose schrie zum HERRN und sprach: Was soll ich mit dem Volk tun? Es fehlt nicht viel, so werden sie mich noch steinigen.

5 Der HERR sprach zu ihm: Geh vor dem Volk her und nimm einige von den Ältesten Israels mit dir und nimm deinen Stab in deine Hand, mit dem du den Nil schlugst, und geh hin.

6 Siehe, ich will dort vor dir stehen auf dem Fels am Horeb. Da sollst du an den Fels schlagen, so wird Wasser herauslaufen, dass das Volk trinke.

Und Mose tat so vor den Augen der Ältesten von Israel. 7 Da nannte er den Ort Massa und Meriba, weil die Israeliten dort gehadert und den HERRN versucht und gesagt hatten: Ist der HERR unter uns oder nicht?

Paulus bestätigt dieses Verständnis in 1 Kor 10,1-4 (LU17)

10,1 Ich will euch aber, Brüder und Schwestern, nicht in Unwissenheit darüber lassen, dass unsre Väter alle unter der Wolke gewesen und alle durchs Meer gegangen sind;
2 und sind alle auf Mose getauft worden in der Wolke und im Meer,
3 und haben alle dieselbe geistliche Speise gegessen
4 und haben alle denselben geistlichen Trank getrunken;
denn sie tranken von dem geistlichen Felsen, der ihnen folgte;
der Fels aber war Christus.

Das Schlagen des Felsens ist die Verherrlichung Jesu Christi.

- ① Joh 7,39 Dies sagte er aber von dem Geist, welchen empfangen sollten, die an ihn zum Glauben kommen würden. Denn noch war der Geist nicht da, **weil Jesus noch nicht verherrlicht war.**
- ② Joh 12,23 Jesus aber antwortete ihnen und sprach: **Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht werde.** 24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; **wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.**
- ③ Joh 19,33 Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; 34 sondern einer der Soldaten stieß mit einer Lanze in seine Seite, und sogleich kam Blut und Wasser heraus.
 - ① Sein Blut und Wasser kamen getrennt heraus, er war wirklich schon tot. Das Herz hatte aufgehört zu schlagen.
 - ② Sein Blut reinigt uns von unseren Sünden.
 - ③ Das von ihm ausgehende Wasser ist das Wasser des Lebens.

Offenbarung 22,1-2.17 bestätigt dieses Verständnis (LU17):

22,1 Und er zeigte mir **einen Strom lebendigen Wassers**, klar wie Kristall, **der ausgeht von dem Thron Gottes und des Lammes**,
2 mitten auf ihrer Straße und auf beiden Seiten des Stromes
Bäume des Lebens, die tragen zwölfmal Früchte, jeden Monat bringen sie ihre Frucht, und die Blätter der Bäume dienen zur Heilung der Völker ...

17 Und der Geist und die Braut sprechen: Komm!

Und wer es hört, der spreche: Komm!

Und wen dürstet, der komme;

wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.

Jesus läd dich ein, was ist deine Antwort?

Wenn jemand Durst hat, komme er her zu mir,
und es trinke, wer da glaubt an mich!

Gebet:

Herr Jesus, du hast mit deinem Leben bezahlt,
um mir dieses Wasser des Lebens anzubieten.

Gib mir bitte dieses Wasser des Lebens,
damit ich ewig lebe für dich.

Gib mir dieses Wasser der Reinigung,
damit ich rein werde zu Gottes Ehre.

Gib mir dieses Wasser der Heilung,
dass ich heil und ganz werde.

Du taufst alle Glieder deiner Kirche mit dem Heiligen Geist und
Feuer, dass sie brennen für dich.

Amen.